



Gewerkschaft Öffentlicher Dienst

Landesvertretung 27 -
Gewerkschaft der Landwirtschaftslehrer/innen
8510 Stainz, Brandhofstraße 1, (03463) 2364-23

9. ordentlicher Landestag in Stainz Neue Landesleitung bereits konstituiert

Ein Bericht

Begrüßung und Eröffnung

Mit einer Festfanfare wurde der **9. ordentliche Landestag** der GÖD-Landesvertretung 27 in der Land- und forstwirtschaftlichen Fachschule Stainz eröffnet. Der Vorsitzende der LL 27 **Dominikus Plaschg** konnte 32 Delegierte aus allen Landwirtschaftsschulen des Landes begrüßen. Auch die Dienstgeberseite war hochkarätig vertreten. Allen voran **AL HR DI Georg Zöhler** (A 10), gefolgt von den Schulinspektoren **Ing. Sieglinde Rothschedl** und **Ing. Hannes Hütter**. Auch Referatsleiter **Johann Rumpf** war der Einladung gefolgt. Der GÖD-Landesvorstand Steiermark war durch Vors.-Stellvertreter **Georg Tkaletz** vertreten, der Hausherr der Fachschule Stainz, **Dir. Franz Mörth** hieß die Teilnehmer/innen herzlich willkommen.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wurde Koll. **Eva Fraißler** (FSLE St. Martin) einstimmig als **Tagungssprecherin** gewählt. Ihre erste Aufgabe war es, die Mitglieder der Wahlkommission zu nominieren und beschließen zu lassen, stand doch die Neuwahl der gesamten Landesleitung auf der Tagesordnung. Der Vorschlag, die Koll. **Urban Grossegger** (Alt-GH), **Margaretha Sackl** (FSLE Feistritz) und **Reinhard Pausackl** (LFS Kirchberg) für diese Aufgabe zu wählen, fand einhellige Zustimmung.

Rechenschaftsbericht

Dann wurde dem Vorsitzenden Dominikus Plaschg das Wort erteilt, über die abgelaufene Funktionsperiode 2011 – 2015 seinen **Rechenschaftsbericht** den Delegierten zu unterbreiten. Der Bericht, der in schriftlicher Form vorlag, zeigte viele Lichtblicke, aber auch so manche Schattenseite auf. Auf Landes- und Bundesebene konnten viele dienst- und besoldungsrechtliche Verbesserungen erzielt und gravierende Verschlechterungen verhindert werden. Ein neues Lehrerdienstrecht wurde erfolgreich verhandelt.

Aber auch Einschnitte mussten hingenommen werden. Punktuell vorhandene Beschäftigungsprobleme konnten mit Sozialplanmaßnahmen (Stichwort Zuzahlungsmodelle) abgedeckt werden. Die beim letzten Landestag vor fünf Jahren beschlossenen Anträge konnten größtenteils als positiv erledigt vermerkt werden.

Grußworte

Dir. Franz Mörth nahm die Gelegenheit wahr, sich bei Hofrat Georg Zöhler und den Vertretern des Schulreferates für den neuen Sekretariatszubau und die Neugestaltung des Innenhofes zu bedanken. Auch ein gepflegtes Erscheinungsbild der Schule trage zu einem positiven Klima von Lehrern und Schülern bei und setze sich in zufriedenen Absolventen fort. Das sei die beste Schulwerbung und Wirkung nach außen.



Vorsitzender D. Plaschg zog Bilanz

LSI Johannes Hütter sah im Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden so etwas wie die Chronologie seines eignen, bisherigen Wirkens als Landesschulinspektor, da der beschriebene Zeitraum beinahe deckungsgleich mit seiner Funktion als Landesschulinspektor gewesen sei. Die Eingliederung des Schulreferates in die Abteilung 10 bewertete er als spürbare Verbesserung gegenüber der vorherigen Situation, insbesondere das gestiegene Vertrauen hin zum politischen Referenten. Das erleichtere die Arbeit ungemein. Lob gab es für die Personalvertretung. Der notwendige Planstellenabbau wäre nur gemeinsam zu schaffen gewesen, als personelle Herausforderung für die nächsten Jahre sieht er das Erreichen der WE-Zielvorgabe (2,4 WE + 0,6 WE/Schüler/in) bis 2018 an.

Referatsleiter **Johann Rumpf** lobte ebenso die gute Zusammenarbeit mit der Personalvertretung und bat weiterhin um Unterstützung, bei der Lösung von Problemen in der Lehrerverwaltung und Lehrerverrechnung mitzuwirken. Die abgelaufene Periode sei erfreulicherweise mit beträchtlichen Investitionen im Schulbereich verbunden gewesen, das Lehrerbudgets im neuen Ressort gut aufgestellt und gesichert.



AL DI Georg Zöhrer wies darauf hin, dass er erst seit zwei Monaten die Verantwortung trage, er sein Möglichstes aber bereits getan habe, dass die Mängel in der Schulverwaltung so rasch wie möglich behoben werden würden. Von ca. 200 notwendigen Abrechnungsänderungen seien bereits 80 erledigt. Bis Ende Februar 2016 sollen die neun Mitarbeiter/innen voll eingeschult sein.

GÖD-Vors.-Stellvertreter **Georg Tkaletz** wies in seiner Grußadresse darauf hin, dass Landestage markante Schnittpunkte in der gewerkschaftlichen Arbeit seien, er wisse aber, dass die Kollegen unter dem Vorsitz von Dominikus Plaschg gut aufgehoben sind. Er dankte ihm und seinem Team für die geleistete Arbeit. Der Landesvorstand stehe stets mit Hilfestellungen bei der Betreuung der Mitglieder zur Verfügung.

Neuwahl der Landesleitung

Eva Fraißler erläuterte den Wahlvorschlag und den Wahlvorgang. Bei identen Wahlkörpern und Wahlwerbbern kann lt. Geschäfts- und Wahlordnung der GÖD das Wahlergebnis aus den PV-Wahlen von 2014 **mandatsmäßig** umgelegt werden. Das bedeutet, dass auch im Gewerkschaftsbereich alle Mandate der Fraktion Distel-FCG zuzuschreiben sind und personell von dieser wahlwerbenden Gruppe besetzt werden können. Bei der personellen Auswahl habe man sich an das PV-Vorwahlergebnis gehalten. Die Abstimmung erfolgte schriftlich in geheimer Wahl.

Wahlergebnis

Die Kandidaten der neuen Landesleitung wurden von den Delegierten mit 100%iger Wahlbeteiligung **einstimmig** gewählt.

Vorsitzender:
Dominikus **Plaschg**
(LFS Stainz)



Vorsitzender-Stellvertreter:
Andreas **Reisenhofer**
(LFS Alt-Grottenhof)



Weitere Mitglieder:

Waltraud **Bauer**
(FSLE Halbenrain)



Dir. Maria **Reissner**
(FSLE Feistritz)



Eva **Schiefer**
(LFS Grabnerhof)



Inge **Schuster**
(FSLE Schloss Stein)



Herbert **Schlemmer**
(LFS Alt-Grottenhof)

Ehrung

Der neu (und wiedergewählte) Vorsitzende Dominikus Plaschg übernahm wiederum die Leitung der Sitzung und bedankte sich für das Vertrauen, das ihm und seinem neuen Team ausgesprochen wurde. Er gratulierte auch seinen neu gewählten Landesleitungsmitgliedern und bedankte sich bei Koll. Eva Fraißler für die interimistische Vorsitzführung.

Nachdem **Eva Fraißler** mit diesem Tag aus der Landesleitung ausschied, war dies für Dominikus Plaschg Anlass, ihre Verdienste in Personalvertretung und Gewerkschaft entsprechend zu würdigen. Er lobte ihre Einsatzfreude und Loyalität und dankte dafür, dass sie insbesondere für den Fachbereich Land- und Ernährungswirtschaft stets eine unverzichtbare Stimme war.

Die von ihr so toll organisierten Bildungsreisen werden unvergessen sein.

Auch **SI Sieglinde Rothschedl** schloss sich den Dankesworten an. Ihre Kompetenz und Umsicht sei wertvoll gewesen, sie hätte die verschiedenen Entwicklungsschritte im Land- und Ernährungsbereich immer unterstützt, aber gleichzeitig auch immer auf die Grenzen der Machbarkeit hingewiesen. Man dürfe die Kolleginnen dabei nicht überfordern.

Sie war über **19 Jahre Mitglied der Landesleitung**, über **12 Jahre davon Vorsitzende-Stellvertreterin und Mitglied der Bundesleitung**. Auf Antrag der Landesleitung wurde ihr vom GÖD-Landesvorstand Steiermark das **Ehrenzeichen in Silber** verliehen. Georg Tkaletz sprach ebenfalls Dankesworte aus, führte die Ehrung durch und übergab eine **Ehrengabe**.



Eva Fraißler erhielt das GÖD-Ehrenzeichen in Silber

Anträge an den Landestag

Zwölf Anträge wurden eingehend **beraten und beschlossen**. In den verschiedenen Kalkülen wurden sie zur weiteren Behandlung den entsprechenden Gremien der Gewerkschaft zugewiesen.

Die Anträge im Telegrammstil:

- **Reduzierung der Dauer der als Bereitschaftsdienst gewerteten Nachtdienstzeit** (die Wertigkeit von 21.00 bis 23.00 Uhr soll ebenfalls noch 0,5 betragen).
- **Neuregelung** der „steirischen Variante“ des **zusammengefassten Kustodiaten** (Bücherei + Sportgeräte + AV Mittel), Anzahl der **Werkstätten** pro Schule und Überarbeitung der Aufgabenkataloge.
- **Verbesserung** der verwaltungsmäßigen Abläufe in der **Lehrerverwaltung** und **Lehrerverrechnung** im Schulreferat
- **Weiterentwicklung des LLDG** bei Unterstützungsmöglichkeiten für Schulleiter/innen (Abteilungsvorstände, Administratoren)
- Die **Gewerkschaft** soll wiederum eine **Imagekampagne** für die Lehrerschaft starten
- **Reduktion der Gruppengröße** für **Bewegung und Sport**
- **Novellierung der Erzieherzulage**-Regelung
- Schaffung einer **Teilpensionsmöglichkeit** auch **für pragmatisierte Lehrpersonen**
- **Verlängerung** der derzeitigen **Zuzahlungsmodelle** im Bedarfsfalle über das Schuljahr 2016/17 hinaus
- **Erhöhung der Zulage** für die pädagogisch-inhaltliche Betreuung der Schüler/innen bei **mehrtägigen Schulveranstaltungen**
- **Erhöhung der Dienstzulage** für **Arbeitslehrerinnen**
- **Flexible Wahlmöglichkeit** der **Projektwochen** im 2. und 3. Jahrgang

Musikalische Umrahmung

Besonderer Aufputz für den 9. Landestag war die unter der Leitung von **Mag.^a Kerstin Scheiber-Maurer** musizierende, fünfköpfige Bläsergruppe der Fachschule Stainz. Die musikalische Umrahmung fand bei Delegierten wie Ehrengästen großen Anklang und sorgte für einen kurzweiligen Ablauf.



Kaleidoskop

